



HAK für Wirtschaftsinformatik (Digital Business)

FACTSHEET

Inhalt

Ziel des Schwerpunktes	3
Organisation	3
Leitideen	3
Berufsfelder	4
Bildungsziele	5
Spezialfächer der Ausbildung	6
Wirtschaftsinformatik	6
Informations- und Officemanagement.....	7
Betriebssysteme und Netzwerkmanagement	7
Internet, Multimedia und Contentmanagement	7
E-Business und E-Business-Center (Übungsfirma)	8
Angewandte Programmierung	8
Softwareentwicklung.....	9
Projektmanagement und Projektarbeit	9
HAK-Imst als optimaler Standort.....	9
HAK-Imst als IT-Kompetenzzentrum im Tiroler Oberland.....	9
Schulinfrastruktur.....	10
eLearning.....	10
Cool.....	10
Zertifikate	10

Ziel des Schwerpunktes

Ziel der HAK für Wirtschaftsinformatik (Digital Business) ist es, der Wirtschaft aufgrund der hohen Nachfrage nach Fachkräften im IT-Bereich gut ausgebildete Absolventinnen / Absolventen zur Verfügung zu stellen.

Gut qualifizierte und motivierte Mitarbeiter müssen in der Lage sein, unter Berücksichtigung gesellschaftlicher, organisatorischer und sozialer Aspekte neue digitale Technologien im Unternehmen einzusetzen. Aufgrund der Entwicklungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie ist für problemorientierte Softwarelösungen eine rein technische Ausbildung nicht mehr ausreichend. Eine wirtschaftliche Denkweise sowie Verständnis für innerbetriebliche Prozesse und Vorgänge wird von führenden Firmen dieser Branche vorausgesetzt. In genau dieser fächerübergreifenden Sparte setzt dieser Ausbildungszweig an.

Mit der HAK für Wirtschaftsinformatik (Digital Business) werden die Chancen unserer Absolventinnen / Absolventen am Arbeitsmarkt noch weiter gesteigert. Die einzigartige Kombination aus fundierter wirtschaftlicher Ausbildung mit starkem Informatik-Anteil eröffnet völlig neue Berufsfelder und Einsatzmöglichkeiten in der Wirtschaft.

Organisation

Die HAK für Wirtschaftsinformatik (Digital Business) wird an der HAK-Imst ab dem Schuljahr 2013/2014 als eigener Schulversuch eingeführt. Im Unterschied zu den Ausbildungsschwerpunkten beginnt die HAK für Wirtschaftsinformatik (Digital Business) bereits ab dem ersten 1. Jahrgang. Insgesamt beträgt der Informatik-Anteil ca. 40 % der Gesamtstundenzahl und es wird nur eine lebende Fremdsprache (Englisch) geführt. Englisch als Arbeitssprache wird in allen Gegenständen verstärkt eingesetzt. Es besteht die Möglichkeit, eine zweite lebende Fremdsprache als Freigegegenstand zu wählen.

Ab dem zweiten Schuljahr werden die Klassen der HAK für Wirtschaftsinformatik (Digital Business) als Notebookklassen geführt. Die Anschaffung der Geräte wird im Informatikunterricht der ersten Klasse fachlich begleitet. Der intensive Einsatz von Tablets und anderen mobilen Devices wie Smartphones ist ebenfalls ausdrücklich vorgesehen und erwünscht.

Leitideen

Die Ausbildung gliedert sich in einen Kernbereich und in einen Fachbereich (Fachrichtung) Wirtschaftsinformatik - Digital Business.

Der einheitliche Bereich (Kernbereich) soll für alle Handelsakademieabsolventen/innen eine einheitliche „Grundbildung“ (Allgemeinbildung und kaufmännische Berufsbildung) sicherstellen, während speziell im Fachrichtungsbereich (ca. 30% der Gesamtwochenstundenanzahl) bei diesem Schulversuch die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten der Wirtschaftsinformatik für Digital Business vermittelt werden.

Der Persönlichkeitsbildung und den fächerübergreifenden Fähigkeiten (Schlüsselqualifikationen) wird noch größere Bedeutung beigemessen.

Im Besonderen ist auf die berufsspezifischen Arbeitshaltungen (Genauigkeit, Sorgfalt, Konzentrationsfähigkeit, logisches und prozessorientiertes Denken, unternehmerisches Denken, Einhaltung von Terminen etc.) hinzuwirken sowie die fächerübergreifenden Fähigkeiten (Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Bereitschaft und Fähigkeit zur Teamarbeit, Verantwortung für die Qualität der ausgeführten Arbeit etc.) noch stärker zu forcieren.

Schwerpunkt der Fachrichtung ist eine handlungs- und projektorientierte Ausbildung.

Die Erstellung einer Projektarbeit im Team (mit einem Thema aus der Fachrichtung) und die Arbeit der Schüler/innen in einer der Fachrichtung entsprechenden Übungsfirma im IV. Jahrgang (E-Business-Center) sind verpflichtende Bestandteile.

Englisch wird als Arbeitssprache intensiv eingesetzt.

In den Unterrichtsgegenständen des Fachbereichs wird Englisch als Arbeitssprache eingesetzt. Dazu zählen englische Arbeitsunterlagen, Programmversionen etc. Dadurch sollen die Absolventen/innen an die Verwendung der im IKT-Bereich üblichen Arbeitssprache gewöhnt werden. Im Freigegegenstandsbereich wird das Anbieten einer weiteren lebenden Fremdsprache (als Ergebnis der Evaluierung) empfohlen.

Die Absolventen / innen sollen nicht nur auf eine unselbständige Tätigkeit im IT-Bereich, sondern auch auf eine selbständige Tätigkeit als Unternehmer im Digital Business vorbereitet werden.

Berufsfelder

Die HAK für Wirtschaftsinformatik (Digital Business) bietet folgende Abschlüsse:

- 5-jährige Ausbildung mit HAK-Reife- und Diplomprüfung (Vollmatura)
- Allgemeine Berechtigung für alle Studien an allen Universitäten, Fachhochschulen und Kollegs
- Abgeschlossene Berufsausbildung
- Anrechnung des kaufmännischen Teils der Unternehmerprüfung
- Abgeschlossene Informatikausbildung (IT-Experts-Qualifikationsebene nach Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft - <http://www.ibw.at/>)
- Industriezertifikate (Microsoft, SAP, Oracle)

Aufgrund des starken IT-Bezugs der Ausbildung werden Absolventen in völlig neuen Berufsfeldern eingesetzt, darunter:

Netzwerktechniker, Softwareentwickler, Mediendesigner, Webdesigner, Webmaster, Content-Manager, IT-Solution-Manager, IT-Sales-Manager, Datenmanager, Datenschutzbeauftragter, E-Commerce-Experte, IT-Berater, IT-Projektmanager, uvm.

Bildungsziele

Die Handelsakademie für Wirtschaftsinformatik (Digital Business) vermittelt in integrierter Form umfassende Allgemeinbildung, höhere kaufmännische Bildung und IKT-Spezialausbildung, die sowohl zur Ausübung von gehobenen Berufen in allen Zweigen der Wirtschaft und Verwaltung als auch zum Studium an Akademien, Fachhochschulen und Universitäten befähigen. Die Handelsakademie für Wirtschaftsinformatik (Digital Business) schließt mit einer Reife- und Diplomprüfung ab.

Die Absolventin/Der Absolvent einer Handelsakademie für Wirtschaftsinformatik (Digital Business) soll über die zur Erfüllung der an sie/ihn gestellten Aufgaben erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten sowie Einstellungen und Haltungen verfügen;

- insbesondere soll sie/er - die durch Gesetz, Norm oder Usancen festgelegten Erfordernisse der Berufspraxis kennen, beachten und anwenden,
- die in den Unternehmungen zur Lösung kaufmännischer Problemstellungen eingesetzten Anlagen und sonstigen Hilfsmittel sicher bedienen können,
- die Möglichkeiten der neuen Medien kennen und diese situationsgerecht einsetzen können,
- die für die Lösung von Aufgaben erforderlichen Informationen selbstständig beschaffen und zieladäquat einsetzen können,
- Wesentliches vom Unwesentlichen unterscheiden können,
- Schlüsselqualifikationen entwickeln, wie zum logischen, kreativen und vernetzten Denken, aber auch zum genauen und ausdauernden Arbeiten, selbstständig und im Team, sowie zum verantwortungsbewussten Entscheiden und Handeln unter Beachtung ökonomischer, ökologischer und sozialer Gesichtspunkte im Stande sein,
- das Erlernte bei der Lösung von neuen Aufgaben anwenden können,
- in der Muttersprache und in der erlernten Fremdsprache, vor allem berufsbezogen kommunizieren können,
- zur Kooperation bereit und fähig sein,
- die Bedeutung der Qualitätssicherung für die zu erstellenden Leistungen erkennen,
- für den Umweltschutz und den Konsumentenschutz eintreten,
- fähig sein, unternehmerisch zu denken und zu handeln und
- Neues mit Interesse verfolgen und aufnehmen, mit Selbstvertrauen an die Arbeit herangehen und an seiner eigenen Arbeit und Leistung Freude empfinden.

Die Absolventin/Der Absolvent soll weiters

- die Wirtschaft als Teil der Gesellschaft und Kultur verstehen, zur Mitwirkung am öffentlichen Geschehen und am österreichischen Kulturleben bereit sein,
- für Frieden, Freiheit, für die Verteidigung seiner Heimat und die demokratischen Prinzipien eintreten,
- die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten in ihren historischen, kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Aspekten kennen,
- die Bedeutung der Zusammenarbeit der Staaten der Europäischen Union mit anderen Staaten Europas und der übrigen Welt erkennen,

- im Sinne einer interkulturellen Bildung Verständnis und Achtung für andere und deren Arbeit und Standpunkte aufbringen,
- im Stande sein, in seiner Rolle als Arbeitnehmer/in bzw. Unternehmer/in sowie als Konsument/in verantwortungsbewusst zu entscheiden und zu handeln,
- als verantwortungsbewusster Mensch die Folgen seines eigenen Verhaltens und des Verhaltens anderer für die Gesellschaft überblicken und sich ein selbstständiges Urteil bilden können sowie
- die Notwendigkeit der eigenen Weiterbildung und der Vertiefung der Kenntnisse erkennen, um den

Ergänzend zum allgemeinen Bildungsziel der Handelsakademie besteht das Ziel der Handelsakademie für Wirtschaftsinformatik (Digital Business) darin, dass die Absolventin/der Absolvent entsprechend den Anforderungen der Wirtschaft neben kaufmännischer Fachkompetenz auch profunde Informatik-Kenntnisse erwirbt. Im Teilbereich Internet sollen die Grundbegriffe und praktischen Einsatzmöglichkeiten der Informationsbeschaffung kennen gelernt und angewendet werden. Als Nachweis der erworbenen Kompetenzen ist von jeder Schülerin/jedem Schüler ab dem I. Jahrgang ein ePortfolio zu führen.

Spezialfächer der Ausbildung

Neben den traditionellen informatischen Fächern der HAK (Wirtschaftsinformatik und Informations- und Officemanagement) wird an der HAK für Wirtschaftsinformatik (Digital Business) ein breites Spektrum an Informatikfächern aus verschiedenen Bereich der Informatik unterrichtet. Dazu zählen die Fächer Betriebssysteme und Netzwerktechnik, Internet – Multimedia – Contentmanagement, E-Business und E-Business-Center (Übungsfirma), Angewandte Programmierung, Softwareentwicklung sowie Projektmanagement und Projektarbeit.

Folgende Kompetenzen werden in den informatischen Fächern der HAK für Wirtschaftsinformatik (Digital Business) vermittelt.

Wirtschaftsinformatik

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- den Aufbau, die Funktionsweise und die Einsatzmöglichkeiten von Anlagen der Informationsverarbeitung beschreiben und diese bedienen können,
- Hardwarekomponenten identifizieren, assemblieren und konfigurieren können,
- Möglichkeiten der Datensicherung kennen, Daten komprimieren und sichern,
- Standardsoftware auswählen, installieren, einsetzen und die gestellten Aufgaben damit selbstständig und kreativ lösen können.
- das Anlegen, Bearbeiten, Gestalten, Verknüpfen, Auswerten und Visualisieren von Kalkulationsmodellen beherrschen,
- Sicherheit beim Einsatz von Tabellenkalkulationsfunktionen zeigen,
- den Umgang mit den in der Praxis verwendeten Datenbanksystemen beherrschen,
- Daten organisieren und in Modellen abbilden, auswerten und benutzerfreundlich und sachgerecht darstellen können,
- den kritischen Umgang mit neuen Medien lernen und beurteilen können.

Informations- und Officemanagement

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- beim Eingeben von Daten eine praxisgerechte Schreibfertigkeit erreichen,
- Texte mit Hilfe eines Textverarbeitungsprogrammes schreiben und gestalten können,
- Kommunikationsdienste nutzen können,
- Präsentationen mit Hilfe eines Präsentationsprogrammes gestalten können,
- das Intra- bzw. Internet zur Informationsbeschaffung nutzen können,
- anspruchsvolle Briefe und Schriftstücke unter Berücksichtigung der ÖNORMEN und typografischer Grundsätze fehlerfrei erstellen und gestalten können,
- die Gestaltungs- und Rationalisierungsmöglichkeiten eines Textverarbeitungsprogramms beherrschen und Daten aus anderen Softwarepaketen importieren können,
- Publikationen und Präsentationsunterlagen erstellen können,
- mit Arbeitsmitteln verantwortungsvoll und umweltbewusst umgehen können,
- die anfallenden Arbeiten im Sekretariat planen, durchführen und kontrollieren und die modernen Bürotechnologien unter Berücksichtigung der ergonomischen Gesichtspunkte nutzen können,
- die neuen Kommunikationsmedien nutzen und die Fähigkeit erlangen, inner- und außerbetriebliche Kontakte zu pflegen und
- Organisationsaufgaben exakt und eigenverantwortlich lösen können.

Betriebssysteme und Netzwerkmanagement

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- den Aufbau und die Wirkungsweise der Systemsoftware kennen und die Installation durchführen können,
- die Unterschiede der Betriebssysteme und ihre Vor- und Nachteile im Hinblick auf deren Einsatzbereich beurteilen können,
- die Funktionen und die Struktur von Computernetzwerken verstehen, solche einrichten, administrieren und Software für Netzwerkbetriebssysteme installieren können,
- die Funktionen von Web-, FTP-, Mail- und Proxy-Servern einschließlich der Datenbankanbindung und Servererweiterungen kennen, die Installation und Administration durchführen können, sowie
- die Sicherheitsprobleme bei Netzwerken lösen und die Maßnahmen zur Gewährleistung von Daten- und Zugriffssicherheit anwenden können.

Internet, Multimedia und Contentmanagement

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- die grundlegenden Werkzeuge und Techniken des Internets und der multimedialen Kommunikation einsetzen können,
- Organisationsprobleme bei der Einführung und Nutzung eines Kommunikationssystems analysieren und Lösungsvorschläge entwickeln können,
- die technologische Entwicklung von Werkzeugen und multimedialen Netzen kennen und in ihren zukünftigen Auswirkungen beurteilen können,
- neue Berufsbilder kennen lernen sowie mit neuen Arbeits- und Wirtschaftsformen (Teleworking, Teletraining, E-Commerce) vertraut werden,
- Grundzüge semantischer, grafischer und ergonomischer Gestaltung kennen und diese anwenden können,

- die Bedeutung kreativer Konzepte und die Notwendigkeit detaillierter Planung für die Realisierung multimedialer Aufgabenstellungen erkennen können,
- gemäß den persönlichen Erfahrungen, Interessen und Fähigkeiten ein Projekt initiieren und im Team oder einzeln durchführen und termintreu abschließen, dokumentieren und präsentieren können,
- die gesellschaftliche und individuelle Verantwortung erkennen, die mit dem Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien verbunden ist und
- mittels der neuen Medien alternative Lerntechniken kennen lernen und nutzen können.

E-Business und E-Business-Center (Übungsfirma)

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- die grundlegenden Werkzeuge und Techniken der digitalen Kommunikation einsetzen können,
- die notwendigen Veränderungen der gesamten Unternehmensorganisation (Struktur und Abläufe) für Digital-Business-Lösungen erkennen, analysieren und initiieren können,
- Organisationsprobleme bei der Einführung und Nutzung eines digitalen Kommunikationssystems analysieren und Lösungsvorschläge entwickeln können,
- Applikations Server einsetzen können,
- einen Webauftritt einer Firma planen und analysieren sowie um einen E-Business-Aspekt (Web-Shop) erweitern können,
- neue Berufsbilder kennen lernen sowie mit neuen Arbeits- und Wirtschaftsformen vertraut werden,
- die Möglichkeiten, Chancen und Risiken des Digital-Business erkennen und beurteilen können,
- die Einsatzmöglichkeiten von Standard- und Individualsoftware im Bereich Digital-Business beurteilen können,
- die Bedeutung kreativer Konzepte und die Notwendigkeit detaillierter Planung für die Realisierung von Digital-Business-Anwendungen erkennen können,
- die gesellschaftliche und individuelle Verantwortung, die mit dem Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien verbunden ist erkennen,
- die Chancen und Risiken einer Unternehmensgründung im Bereich des Digital-Business erkennen und beurteilen können,
- Maßnahmen zur Qualitätssicherung (QS Zertifizierung) vorbereiten und durchführen können und
- erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten durch Teilnahme an Wettbewerben unter Beweis stellen.

Angewandte Programmierung

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- in mindestens zwei aktuellen Programmiersprachen für kaufmännisch-administrative Aufgaben selbstständig Programme entwerfen, verknüpfen, kodieren, testen, von Fehlern befreien und dokumentieren können, wobei eine davon plattformunabhängig sein muss;
- Programmstrukturen, deren Notation sowie Programmiersprachen auf ein gegebenes kaufmännisches Problem anwenden können;
- Standards und Methoden für Entwurf und Erstellung von Programmabläufen und Dokumentationen kennen und ökonomisch einsetzen können;
- in Teamarbeit komplexe Aufgabenstellungen lösen können;

HAK für Wirtschaftsinformatik (Digital Business) an der HAK Imst

- Client/Server-Anwendungen erstellen können;
- genügend theoretisches Wissen besitzen, um künftige Entwicklungen von Programmiersprachen zu verstehen.

Softwareentwicklung

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- die Grundlagen des Projektmanagements beherrschen;
- ein Projekt nach den Methoden des Projektmanagements im Team erfolgreich planen und realisieren können;
- Software systematisch unter Verwendung aktueller Tools entwerfen, herstellen und implementieren können;
- datenbankbasierende Applikationen erstellen können;
- qualitätssichernde Maßnahmen setzen können.

Projektmanagement und Projektarbeit

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- fachliche und soziale Kompetenz erwerben und praxisorientierte Aufgabenstellungen lösen können,
- betriebswirtschaftliche und fachrichtungsspezifische Aufgaben selbstständig bearbeiten, eigene Lösungen entwickeln und diese gegenüber anderen vertreten können,
- Projektmanagementmethoden einsetzen können,
- vernetztes Denken bei der Bearbeitung von einfachen und komplexen Fällen zeigen,
- Software zielorientiert und den Anforderungen des jeweiligen Falles entsprechend einsetzen können,
- in anderen Unterrichtsgegenständen erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten bei der Durchführung der Projektarbeit anwenden können sowie
- gemäß den persönlichen Erfahrungen, Interessen und Fähigkeiten ein Projekt mit betriebswirtschaftlichem und fachrichtungsspezifischem Schwerpunkt initiieren und im Team oder einzeln (im Ausnahmefall) durchführen und abschließen, dokumentieren und präsentieren können.

HAK-Imst als optimaler Standort

HAK-Imst als IT-Kompetenzzentrum im Tiroler Oberland

Die HAK-Imst hat sich mittlerweile im Bereich der Informatikausbildung für höhere Schulen zu einem regionalen IT-Kompetenzzentrum entwickelt:

- Langjährige Erfahrung mit der Führung von IT-Schwerpunkten und IT-Kolleg
- Entsprechend ausgebildetes Lehrpersonal
- Modernste Schulinfrastruktur
- Beste Kontakte in die Wirtschaft (zahlreiche Projektarbeiten, Klassenpatenschaften, Wirtschaftsbeirat, etc.)

Mit der Einführung einer HAK für Wirtschaftsinformatik wird diese Position weiter gestärkt. Der Bedarf aus der Wirtschaft an IT-Fachkräften mit ausgezeichneter wirtschaftlicher Ausbildung sowie die Bedürfnisse unserer Schüler werden noch stärker berücksichtigt.

Schulinfrastruktur

An der HAK-Imst werden beste Voraussetzungen für einen IT-orientierten Unterricht geboten. Den Schülern steht im gesamten Schulareal ein WLAN für den Zugang zum Internet sowie zu diversen Services des Schulnetzwerkes zur Verfügung. Alle Klassen sind mit PC und Beamer ausgestattet. An der HAK Imst wird ein modernes Schulnetzwerk mit schneller Glasfaseranbindung ins Internet bereitgestellt. Die Schule verfügt über mehr als 200 PCs in diversen Computerräumen, ca. 30 Freiarbeitsplätze (darunter Cool-Raum und Bibliothek) sowie über eine Vielzahl von mobilen Endgeräten (Laptops, Tablets) zur Verwendung durch Lehrer und Schüler. Speziell für die HAK für Wirtschaftsinformatik (Digital Business) wird ein eigenes Computer-Labor eingerichtet, in dem alle praktischen Übungen an modernsten Technologien durchgeführt werden können.

eLearning

Lernen mit neuen Medien (eLearning) wird an der HAK-Imst groß geschrieben. In mehr als jährlich 100 eLearning-Kursen begleiten unsere Pädagogen die Schüler online in ihrem Lernprozess. Es steht eine komplette eLearning-Infrastruktur mit Lernmanagementsystem (LMS), offiziellen eMail-Adressen für alle Schüler und ePortfolio-System zur Verfügung.

Die HAK-Imst ist Microsoft IT-Academy-Partner. Im Rahmen dieser Partnerschaft mit Microsoft können alle unsere Schüler für schulische Zwecke auf einen Großteil der Microsoft-Softwarepalette (darunter Entwicklungsumgebungen, Serverprodukte, Betriebssysteme etc.) sowie ein beachtliches Angebot an Microsoft eLearning-Kursen kostenfrei zugreifen. Die HAK-Imst bietet im Rahmen der Microsoft Office 365 Initiative außerdem allen Schülern diverse Cloud-Services von Microsoft zur kostenfreien Nutzung (darunter Skydrive, Outlook, Lync, Sharepoint, Office WebApps, etc.).

Cool

Die HAK-Imst ist zertifizierte Cool- und eCool-Schule. Cool bedeutet „kooperatives, offenes Lernen“ eCool ist die entsprechende Variante mit starkem Einsatz von neuen Technologien im Lernprozess. Cool-Unterricht ist geprägt von Freiarbeitsphasen, entdeckendem Lernen, Selbstständigkeit und Mündigkeit der Schüler, Selbststeuerung im Lernprozess, respektvollen Umgang im Lernprozess, Gruppenarbeiten, praxisbezogene Projekte, Lernstationen sowie das eigenständige Erarbeiten bestimmter Themen.

Die SchülerInnen sollen lernen, den Lebensraum Schule mitzugestalten. Die Einrichtung des Klassenzimmers, die Auswahl einer geeigneten Sitzordnung - all diese Dinge werden nicht vorgeschrieben, sondern in der Gruppe entschieden. Zentrale Punkte unseres Konzeptes sind die Übernahme von Eigenverantwortung, der Aufbau eines Gemeinschaftsgefühls, eine intensive Einbindung aller Beteiligten in den Schulalltag sowie der Erwerb von Schlüsselqualifikationen.

Zertifikate

Speziell für die Schüler der HAK für Wirtschaftsinformatik (Digital Business) besteht im Rahmen der Ausbildung die Möglichkeit, eine Vielzahl international anerkannter Zertifikate (Microsoft, SAP, Oracle, Adobe etc.) abzulegen.